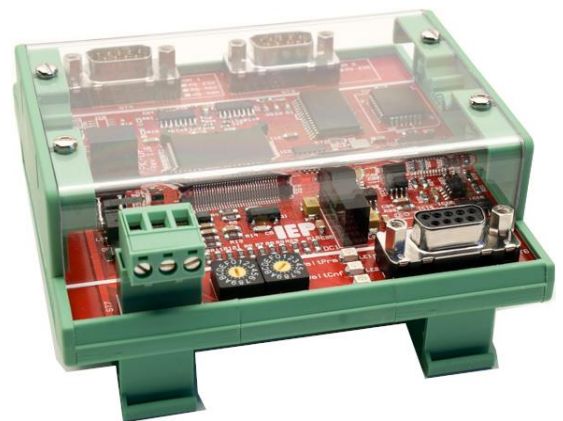


## PK-DP

### Protokollkoppler für Profibus-DP



**PK-TAG**  
Prozesskoppler



**PK-DP**  
Schnittstellenkoppler

Einfache Einbindung auch eigenintelligenter Subsysteme als IO-Knoten in Profibus-DP Netzwerke bieten unsere PK-xx-Protokollkoppler. Mit einem breiten Leistungsspektrum decken sie zahlreiche Einsatzbereiche ab – von nur noch zu parametrierenden Kopplern bis hin zu frei programmierbaren Kleinststeuerungen reicht das Angebot.

**PK-xx**

Alle Koppler haben gemein:

- Anbindung als Profibus DP-Slave mit bis 12 MBaud
- Node-ID einstellbar
- 1 serielle RS-232 Schnittstelle
- Versorgung mit 24 Volt
- Gehäuse zur Hutschienenmontage
- Variabler E/A-Bereich
- Profibus-DP-Treibersoftware im Lieferumfang

**Leistungs-  
merkmale**

Auch die Entwicklung anwendungsspezifischer Module ist möglich.



## PK-DP

Der PK-DP-Koppler ist das einfachste System dieser Reihe. Ein klar abgegrenzter Anwendungsbereich – Ankopplung von bis zu 2 Geräten mit seriellen Schnittstellen – und ein vom DP-Master anhand einer GSD-Datei konfigurierbarer ASCII-Treiber ermöglichen den Einsatz out-of-the-box.

## serielle Schnittstellen

Über 2 serielle Schnittstellen können 2 Geräte – auch mit unterschiedlichen Betriebsparametern – gleichzeitig angebunden werden. Beide Schnittstellen unterstützen max. 76800 Baud.

Schnittstelle 1 ist fest als 5-Draht RS-232 ausgelegt.

Schnittstelle 2 kann auch als RS-485 oder RS-422 ausgeführt werden.

## PK-TAG

Der PK-TAG-Koppler ist das high-end System dieser Reihe. Mit CAN als weiterem Feldbus sowie 2 RJ45-Netzwerkschnittstellen ist er als komplexer Datenkonzentrator einsetzbar, digitale E/A koppelt ihn direkt als Sensor/Aktor an die Umwelt.

## Einbau und Anschlüsse

Busse und I/O sind über industrieübliche Steck-/Schraubklemmen angeschlossen.

Netzwerk kann über 2 RJ45-Buchsen angeschlossen werden, der integrierte Mini-Switch ermöglicht eine Linienverkabelung. Treiber für UDP und TCP mit Webserver sowie FTP- und Telnet sind im System eingebunden.

Schnittstelle 1 ist als 3-Draht RS-232 ausgelegt.

Schnittstelle 2 ist als RS-485 ausgeführt.

Der CAN-Bus unterstützt Baudraten bis 1 Mbaud.

2 dig. Eingänge 24 V sowie ein dig. Ausgang 24 V / 0.5 A, kurzschlußfest, dienen der Prozessankopplung.

## Programmierung

Wenn die Möglichkeiten der Standard-Firmware nicht ausreichen, sei es, um bestimmte Protokolle zu realisieren, sei es, um eigene Signalvorverarbeitung zu integrieren oder sei es, um eigenintelligente Subsysteme mit eigenem Regelkreisen anzubinden, kann eine eigene Firmware entwickelt werden.

Als Basis zur Entwicklung steht das Echtzeitbetriebssystem RTOS-UH zur Verfügung. Es stellt sowohl eine Schnittstelle zum Profibus-Protokollstack als auch einen einfachen Zugriff auf die serielle Schnittstelle zur Verfügung. Ein Rumpfprogramm wird als Programmierbeispiel zur Verfügung gestellt. Die Programmierung erfolgt in ANSI-C.